

## **Benachteiligungslagen von Kindern und präventive Sozialpolitik auf kommunaler Ebene**

**Prof. Dr. Silke Tophoven**  
**Hochschule Düsseldorf**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärken:  
Armutsfolgenprävention nachhaltig und zukunftsorientiert gestalten.  
Präventionskonferenz am 25. und 26. November 2021 in Krefeld

# Inhalt

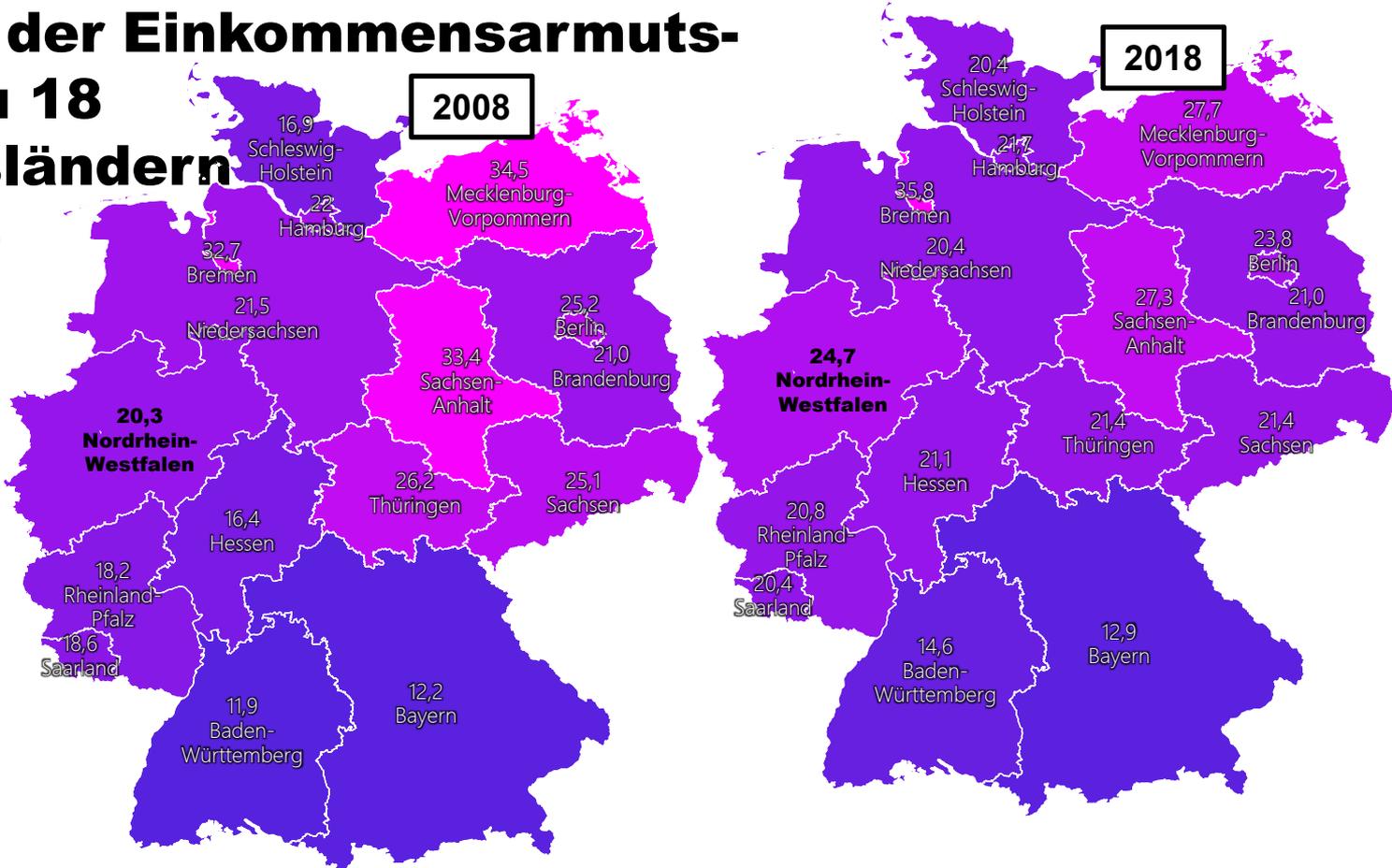
- ❖ Hintergrund
- ❖ Ursächliche Faktoren für materielle Armutslagen bei Kindern
- ❖ Benachteiligungslagen von Kindern in materiellen Armutslagen
- ❖ Was tun gegen materielle Armutslagen von Kindern und ihren Folgen?
- ❖ Ausblick

# Hintergrund

# Ausgangslage

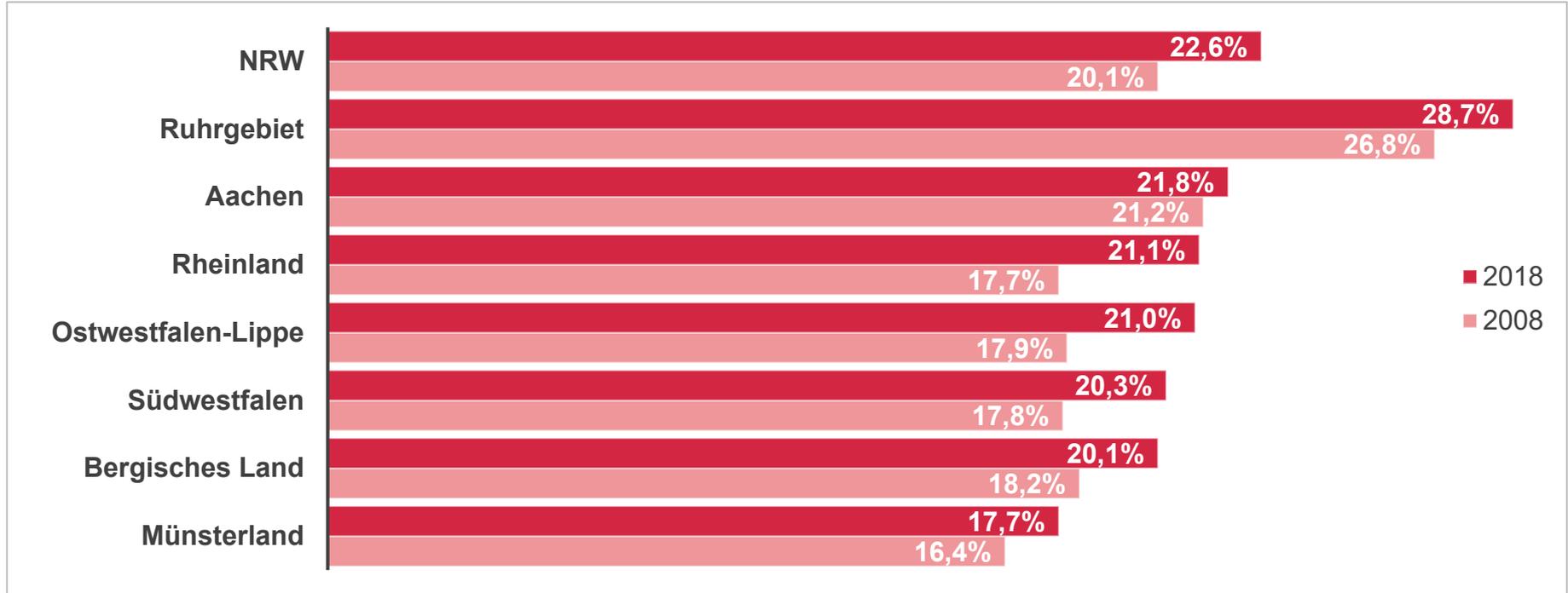
- Kinder und Jugendliche sind seit Jahren eine der Bevölkerungsgruppen, die überproportional häufig einkommensarmutsgefährdet sind und/ oder auf soziale Mindestsicherungsleistungen angewiesen sind
- materielle Armut hat häufig vielfältige negative Folgen für Kinder und Jugendliche
- langfristigen Folgen von materiellen Armutslagen für die soziale Teilhabe, Bildungsverläufe und Partizipation
- Vererbung von Armutslagen und Sozialleistungsbezug
- ursächliche Faktoren für die Armutslage von Haushalten mit Kindern sind seit Jahren bekannt

# Entwicklung der Einkommensarmutsgefährdung u 18 nach Bundesländern 2008 u. 2018



Quelle: Daten des Mikrozensus 2008 u. 2018 (Bundesmedian)

# Entwicklung der Einkommensarmutsgefährdung u 18 in NRW



Quelle: Daten des Mikrozensus 2008 u. 2018 (Landesmedian) (IT.NRW 2019: 20)

# Kinderrechte

## Art. 26

Du hast das Recht, von den **sozialen Sicherungssystemen** Deines Staates unterstützt zu werden.



## Art. 27

Du hast das Recht, in **Lebensverhältnissen** aufzuwachsen, die ermöglichen, dass Du Dich gut entwickeln kannst. Dafür sind zuerst Deine Eltern verantwortlich. Wenn Deine Eltern das nicht können, muss der Staat helfen, damit Du das Nötige hast, vor allem Nahrung, Kleidung und eine Wohnung.

Quelle: Konvention über die Rechte des Kindes [Download](#);  
BMFSFJ 2019 [Download](#)

# Verknüpfung zu Kinderrechten

Festgestellte Mängel in Hinblick auf die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) in Deutschland:

- hohe Armutsquoten von Haushaltskonstellationen mit Kindern und der hohe Anteil von Kindern im SGB-II-Bezug (Art. 26, 27)
- unzureichende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden Belangen in Verwaltung und Politik (Art. 12)
- fehlende systematische Verankerung von Menschen- und Kinderrechtsbildung in der Ausbildung von Fachkräften (Art. 3)
- systematische Verbindung zwischen den normativen Grundlagen eines Kinderrechtsansatzes und der sozialpolitisch gestalteten Kinderrechtspraxis

# Ursächliche Faktoren für materielle Armutslagen von Kindern

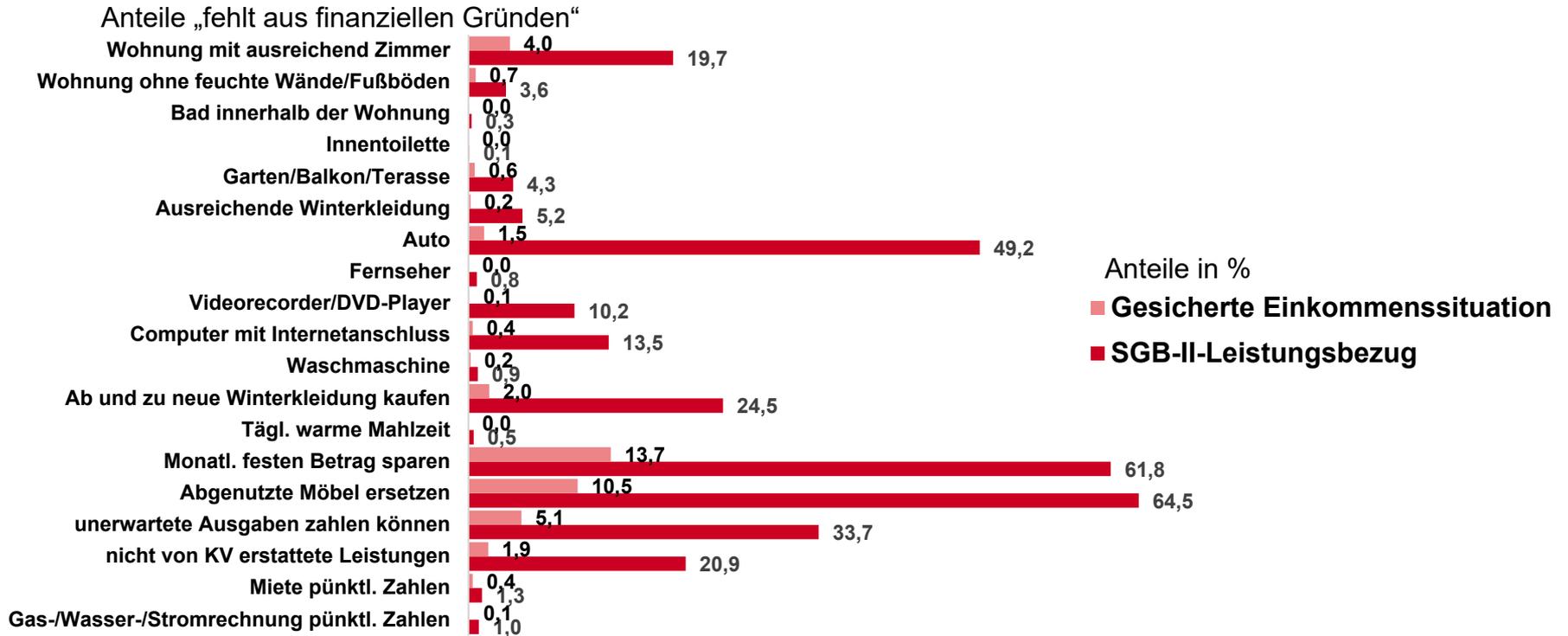
# Ursächliche Faktoren für Benachteiligungslagen von Kindern

- die materielle Lage von Kindern hängt von der materiellen Lage des Haushalts/ den Eltern ab
- hohes Armutsrisiko: Erwerbsarbeitslosigkeit der Eltern
- geringer Umfang der Erwerbsarbeit, Erwerbsarbeit im Niedriglohnbereich
- geringes Qualifikationsniveau der Eltern
- (Migrationshintergrund/ Zuwanderungshistorie)
- Krankheit
- Merkmale von Haushaltskonstellationen:
  - Alleinerziehend
  - 3 und mehr Kinder
- der Bezug von Mindestsicherungsleistungen „bekämpfte Armut“ sichert ein Einkommen auf Armutsgefährdungsniveau

# **Benachteiligungslagen von Kindern in materiellen Armutslagen**

# Benachteiligungslagen von Kindern

Unterversorgungslagen von Kindern unter 15 Jahren und ihren Familien - 2018

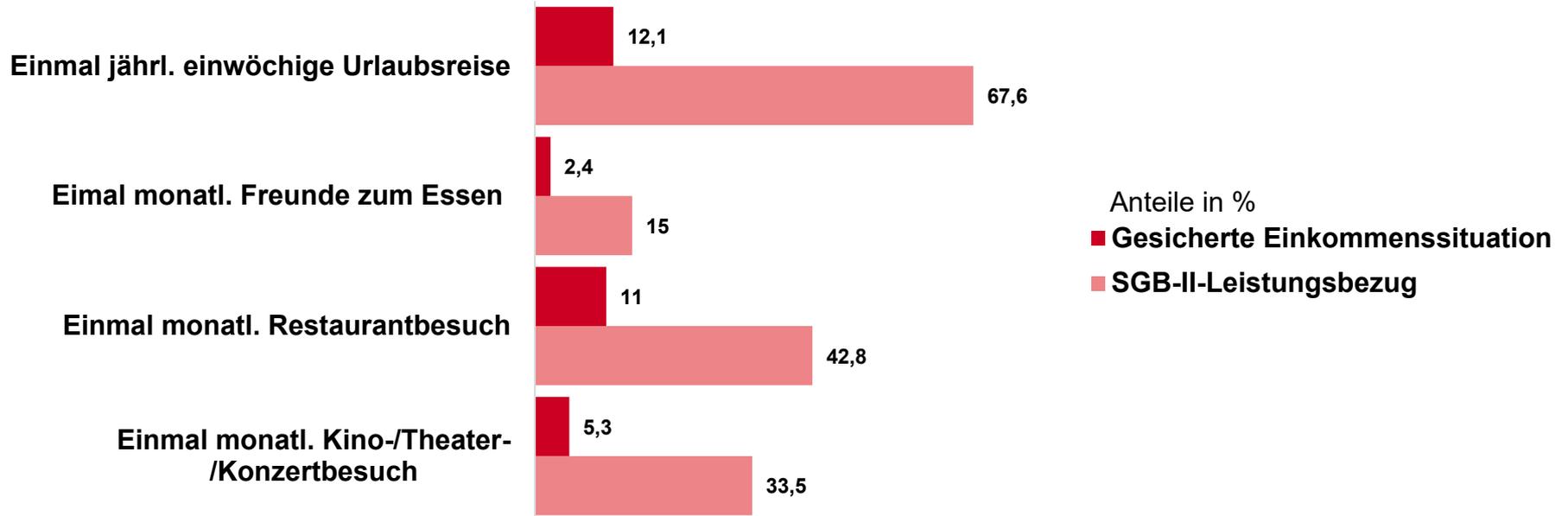


Quellen: Daten des PASS 2018, Lietzmann/Wenzig 2020: 33, eigene Darstellung.

# Benachteiligungslagen von Kindern

Unterversorgungslagen von Kindern unter 15 Jahren und ihren Familien - 2018

Anteile „fehlt aus finanziellen Gründen“

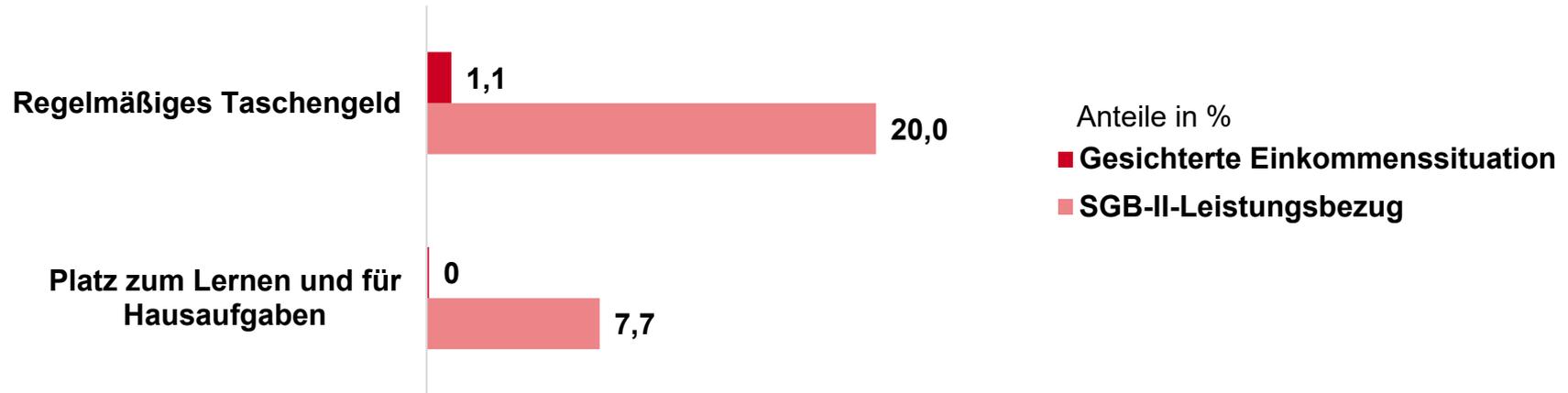


Quellen: Daten des PASS 2018, Lietzmann/Wenzig 2020: 33, eigene Darstellung.

# Benachteiligungslagen von Kindern

Unterversorgungslagen von Kindern unter 15 Jahren und ihren Familien - 2018

Anteile „fehlt aus finanziellen Gründen“

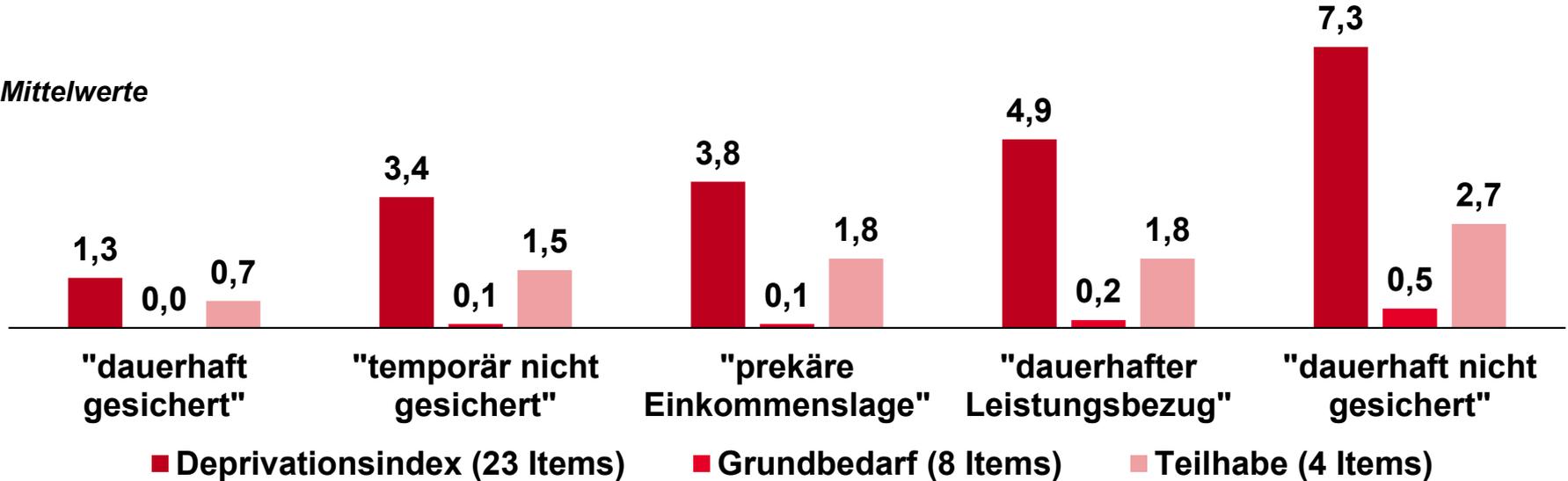


Quellen: Daten des PASS 2018, Lietzmann/Wenzig 2020: 20, eigene Darstellung.

# Benachteiligungslagen von Kindern

Unterversorgungslagen von Kindern und ihren Familien nach Einkommenslagenmuster

Mittelwerte



Quellen: Daten des PASS, eigene Darstellung in Anlehnung an Tophoven 2020: 67.

# Benachteiligungslagen von Kindern in materiellen Armutslagen

- materielle Armutslagen bedeuten Verzicht und Einschränkungen in der Kindheit
- dauerhafte Armutslagen sind durch höhere Unterversorgungslagen gekennzeichnet
- besonders deutlich wird das für Kinder und ihre Familien in Bezug auf die soziale und kulturelle Teilhabe wie auch in Bezug auf teurere Güter wie Auto oder Möbel, sparen ist nicht möglich
- bei der sozialen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zeigt sich dies ebenfalls, wiederum besonders für Kinder in dauerhaften Armutslagen: seltener in Vereinen, gewünschte Freizeitaktivitäten werden nicht ausgeübt
- deutlich seltener Taschengeld und seltener ein Platz zum Lernen und für Hausaufgaben

# Was tun gegen materielle Armutslagen von Kindern und ihren Folgen?

# Was kann getan werden?

- Förderung von Resilienz durch Stärkung von personalen und sozialen Ressourcen
- Sicherung und Gestaltung von kindgerechten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Maßnahmen für das Kind (direkt), Maßnahmen für Familie und Eltern (indirekt), Maßnahmen im Umfeld/im Sozialraum (indirekt)
- breit angelegte Strategie, z.B. Präventionskette
- kommunale Ebene ist der Hauptakteur, aber Landes- und Bundesebene kommen ebenfalls wichtige Funktionen zu als Verantwortliche für gesamtgesellschaftliche Belange und sie müssen Rahmenbedingungen und Unterstützung für Kommunen schaffen

Quelle: Holz 2010

# Was brauchen Kinder und ihre Eltern in materiellen Armutslagen?

- Hilfe und Unterstützung, die ankommt
- kind- bzw. familienbezogenen Armutsprävention
- Ausbau der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
- Verknüpfung und Abstimmung der Sozialleistungen
- integrativer Ansatz: Leistungen müssen zusammen greifen
- akut: Benachteiligungen abbauen, Bewältigung ermöglichen
- Perspektive: Hilfe für die Zukunft, d.h. Vermeidung von „erneuter oder verfestigter Ausgrenzung“

Quelle: Holz 2018

# Sozialpolitische Ansätze & Leistungen

Sozialleistungsrecht sieht Geld-, Sach- und Dienstleistungen vor (§11 SGB I)

Programme  
und Projekte

Kein Kind zurücklassen!  
Kommunen in NRW beugen vor

Starke Quartiere –  
Starke Menschen

etc...

Kommunale Präventionsketten NRW

Frühe  
Hilfen

Eigene  
Initiativen von  
Kommunen

kinderstark - NRW schafft Chancen

Kommunale Daseinsvorsorge

Bestehende Angebots- u. Beratungsinfrastruktur

finanzielle  
Leistungen

Kindergeld

Elterngeld

Kinderzuschlag

etc...

Kinderfreibetrag

BuT

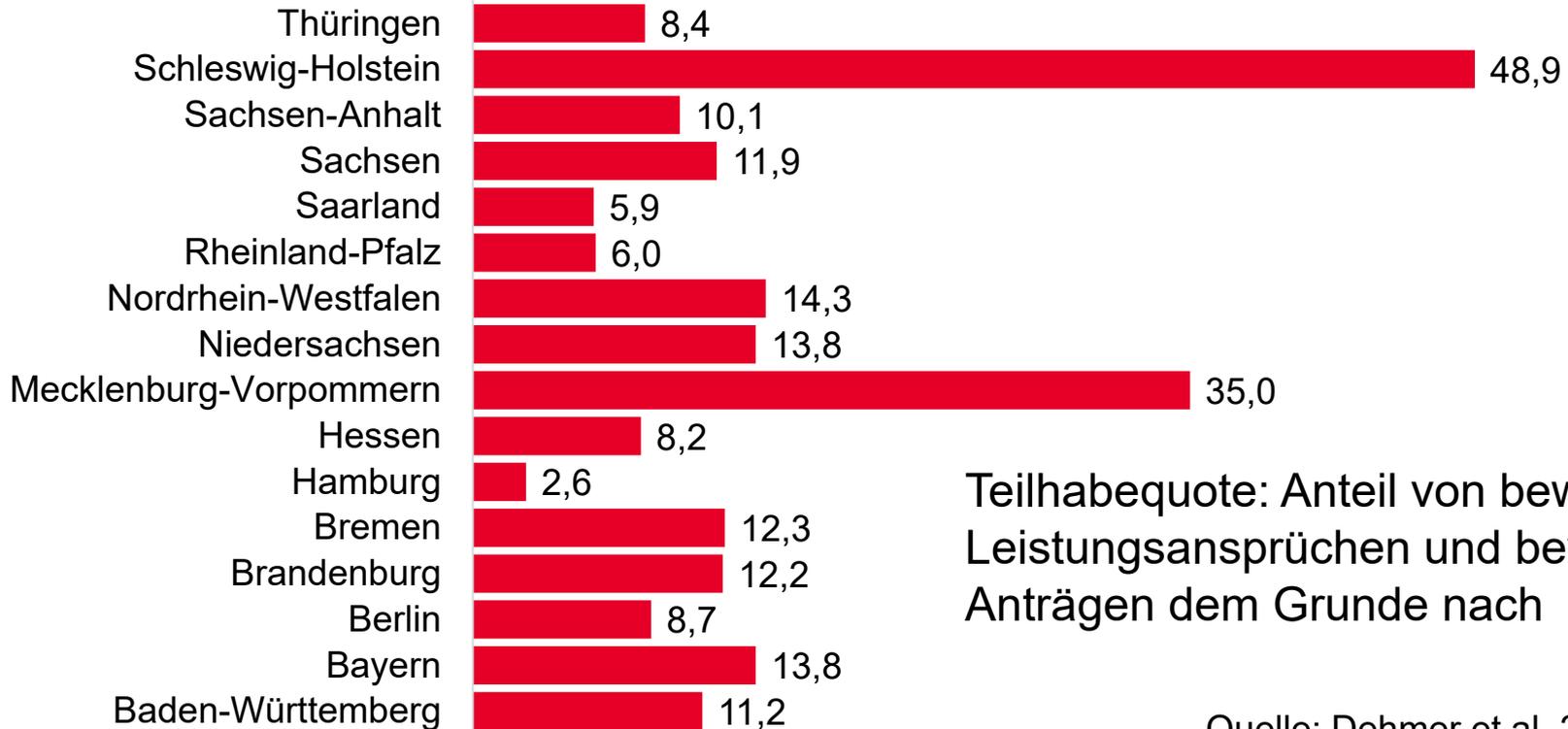
SGB II

Sozialhilfe

# Kommen die Leistungen an?

- Inanspruchnahme von Sozialleistungen
- Barrieren der Inanspruchnahme
- Bearbeitung von Schnittstellen
- Wirkungen

# Inanspruchnahme: Beispiel BuT-Leistungen – Teilhabequote in %



Teilhabequote: Anteil von bewilligten Leistungsansprüchen und bewilligten Anträgen dem Grunde nach

Quelle: Dehmer et al. 2020

# Barrieren der Inanspruchnahme von Sozialleistungen

- Gefühl von Stigmatisierung durch die Inanspruchnahme
- Inanspruchnahme ist ein Makel/ Defizit
- Vorurteile gegenüber Ämtern und Angeboten
- Angst vor Ablehnung
- Fremdbestimmung/ Autonomieeinschränkung
- Voraussetzungen für die Inanspruchnahme: Formulare ausfüllen, Antrag stellen, Bereitschaft Hilfe anzunehmen, Kenntnisse von Angeboten, Wege/ Fahrtkosten

Quelle: Oelrich et al. 2019

# Erzieherischer Unterstützungsbedarf von Familien (Beispiel Schnittstellen)

	Familien mit Transferleistungsbezug	Alleinerziehende mit Transferleistungsbezug
Erziehungsberatung	16,5%	24,9%
Hilfen zur Erziehung (ohne Erziehungsberatung)	54,5%	66,9%

Quelle: Monitor Hilfen zur Erziehung 2020

# Wirkungen von Maßnahmen und Leistungen im Blick

- Monitoring: Wer wird erreicht? Was bewirken Maßnahmen und Leistungen bei Zielgruppen? (qualitative und quantitative Indikatoren)
- Längerfristige Perspektive: Was kann langfristig für eine Stadtgesellschaft erreicht werden?
- Best-Practice-Beispiele übertragen
- Grenzen von Fachkräften und des kommunalen Handelns

Quelle: z.B. Ulrich 2019

# Kommen die Leistungen an? - Zwischenfazit

- Probleme erkannt, Gefahren gebannt?
- Umschwung zu präventiver Sozialpolitik hat begonnen
- Planungen von Bund und Land können an den Bedarfen von Kommunen und Planungen von Bund, Land, Kommunen und Leistungserbringern können an den Bedarfen von Eltern und Kindern vorbeigehen
- Barrieren der Inanspruchnahme
- unterschiedliche Zuständigkeiten, Fragmentierung, Schnittstellen
- ganzheitliche Ansätze sind da (Beispiele: kommunale Präventionsketten, integrierte Sozialplanung), aber noch ausbaufähig
- (Wirkungsorientierung)
- auskömmliche Finanzierung, Klärung von Finanzierung

Weiterführend, u.a. [Forschungsergebnisse des FGW NRW zu vorbeugender Sozialpolitik](#)

# Ausblick

# Ausblick I

- es gibt hilfreiche Handlungsansätze und –konzepte (es kann was getan werden!)
- Schutz von Kindern vor Armut und struktureller Benachteiligung
- Armutsprävention und Armutsfolgenprävention
- Handlungsansätze sind auf verschiedenen Ebenen möglich und nötig: Familien, Institutionen, Fachkräfte, Bund, Länder, Kommunen
- Kinder und ihre Familien, Fachkräfte und ihre Institutionen müssen dazu gestärkt werden
- Kinder, Jugendliche und ihre Familien müssen einbezogen werden
- Fachkräfte aus der Praxis müssen einbezogen werden
- Grenzen und Verantwortlichkeiten klären

# Ausblick II

- Chance: Blick auf Kinderrechte als Ausgangspunkt und echte Implementation von Kinderrechten (Liebel 2020, Roth 2020)
- zwei Ansatzpunkte: garantierte individuelle Geldleistung (Freiheit), z.B. durch eine Kindergrundsicherung und partizipativ und inklusiv gestaltete, funktionierende soziale Infrastruktur (Sicherheit) (Roth 2020)
- weiteres Bestreben gesellschaftspolitische Probleme zu lösen und nicht zu individualisieren

# Quellen

Dehmer, Mara/Linckh, Carolin/Rock, Joachim/Schabram, Greta, 2020: Expertise. Empirische Befunde zum Bildungs- und Teilhabepaket: Teilhabequoten im Fokus. Berlin: Der Paritätische/ Paritätische Forschungsstelle. [Link](#)

Holz, Gerda (2010): Kindbezogene Armutsprävention als struktureller Präventionsansatz. In: Holz, Gerda; Richter-Kornweitz, Antje (Hg.), Kinderarmut und ihre Folgen. Wie kann Prävention gelingen? München: Reinhardt, 109-125.

Holz, Gerda (2018): Kinderarmut und familienbezogene soziale Dienstleistungen. In: Huster, Ernst-Ulrich; Boeckh, Jürgen; Mogge-Grotjahn, Hildegard (Hg.), Handbuch Armut und soziale Ausgrenzung. Wiesbaden: Springer VS, 687-716.

IT.NRW (2019): NRW (ge)zählt.: Aufwachsen in Nordrhein-Westfalen. Lebenswelten der jüngsten Generation – Ergebnisse der amtlichen Statistik. Düsseldorf. [Link](#)

Liebel, Manfred (2020): Kinderrechte als Utopie? In: Rahn, P. & Chassé, K.A. (Hrsg.), Handbuch Kinderarmut, Stuttgart: utb, 353-361.

Lietzmann, Torsten; Wenzig, Claudia (2020): Materielle Unterversorgung von Kindern. Bertelsmann Stiftung: Gütersloh. [Link](#)

Monitor Hilfen zur Erziehung 2020 [Link](#)

Oelerich, Gertrud; Schaarschuch, Andreas; Hiegemann, Ines; Beer, Kristin Beer (2019): Barrieren der Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen. FGW-Studie. Vorbeugende Sozialpolitik 23. [Link](#)

Roth, Roland (2020): Reale Utopien zur Überwindung von Kinderarmut: Garantiertes Grundeinkommen und soziale Infrastruktur. In: Rahn, P. & Chassé, K.A. (Hrsg.), Handbuch Kinderarmut, Stuttgart: utb, 362-370.

Tophoven, Silke (2020): Kinder und Jugendliche in Armutslagen. Erkenntnisse zu Verlaufsmustern, Unterversorgung und sozialer Teilhabe. In: Stadler, W. (Hrsg.), Gefahr Ungleichheit. Wie die Zersetzung der Demokratie verhindert werden kann. Sonderband TUP-Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit 2020, Weinheim: Beltz Juventa, 63-71.

Ulrich, Sarah (2019) Monitoring kommunaler Präventionsketten. Teilhabewirkung vor Ort abbilden und bewerten. FGW-Studie. Vorbeugende Sozialpolitik 23. [Link](#)

# **Danke für die Aufmerksamkeit!**

## **Kontakt**

**Prof. Dr. Silke Tophoven**

**Büro: Gebäude 3, Raum 5.029**

**Telefon: 0211-4351-3685**

**E-Mail: [silke.tophoven@hs-duesseldorf.de](mailto:silke.tophoven@hs-duesseldorf.de)**

**Homepage: <https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/personen/tophoven>**